

Informationen zur neuen Modularen Oberstufe

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte! Liebe SchülerInnen!

Ab der 10. Schulstufe (2. HLW) werden alle Klassen – ähnlich dem System an Universitäten – semesterweise geführt. Damit entwickelt sich eine neue Lern- und Schulkultur, denn die Stoffmengen werden geringer, die Lern- und Beurteilungszeiträume kürzer. Prüfungen über einen Jahresstoff gibt es nicht mehr, denn jedes Semester wird extra beurteilt und abgeschlossen! Das Aufsteigen in die nächste Klasse wird den SchülerInnen erleichtert. Wir haben Ihnen die wichtigsten Informationen zur neuen modularen Oberstufe zusammengefasst:

Kernpunkte der modularen Oberstufe:

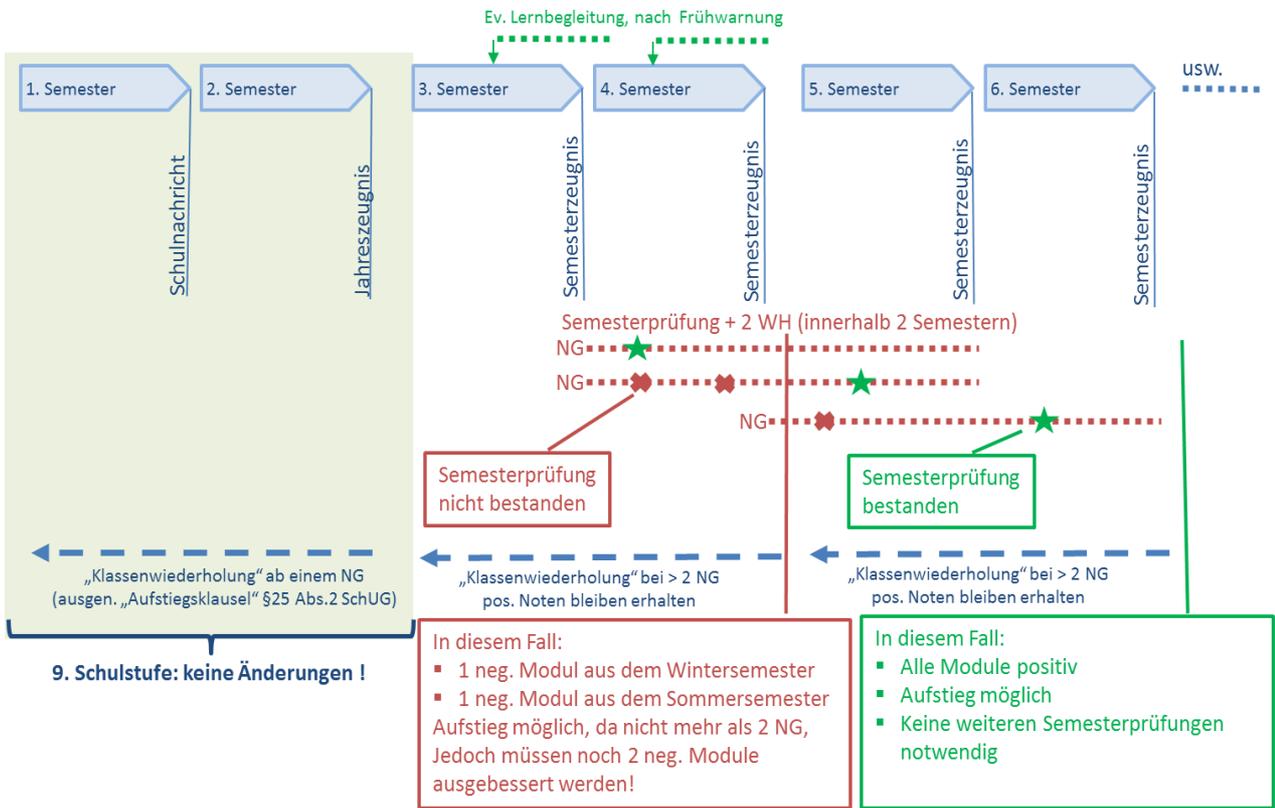
- Zeugnis nach jedem Winter- und Sommersemester (bisher im WS nur „Schulnachricht“), d.h. kürzere Lern- und Beurteilungszeiträume.
- Durch die Semestrierung werden gegebenenfalls „**Frühwarnungen**“ bereits im November bzw. April versendet.
- **Individuelle, freiwillige Lernbegleitung** (max. drei Schüler/innen mit einer Lernbegleiterin/einem Lernbegleiter) zur Unterstützung bei einem drohenden „Nicht Genügend“ („Frühwarngespräch“).
- Jedes Kompetenzmodul (= jeder Gegenstand in jedem Semester) muss positiv abgeschlossen werden! Andernfalls muss über den nicht positiv erledigten Lehrstoff eine **Semesterprüfung** über die nicht erbrachten Kompetenzen beantragt werden, die zweimal wiederholt werden darf (= insgesamt 3 Antritte zum Ausbessern). Dafür hat man maximal zwei Semester Zeit.
- Am Schuljahresende darf man in die nächste Schulstufe aufsteigen, außer es sind (nach dem Wiederholungsprüfungstermin) noch **mehr als zwei Module** aus den letzten beiden Semestern negativ. **Einmalig** darf man **mit drei negativen Modulen** aufsteigen, wenn dies die Klassenkonferenz beschließt.
- Für **maximal drei Module** ist ein nochmaliger Antritt unmittelbar vor der abschließenden Prüfung bzw. zu den darauffolgenden Wiederholungsprüfungstagen im Herbst möglich (wenn auch nicht ratsam).
- Im Falle einer „**Klassenwiederholung**“ bleiben alle positiv erbrachten Leistungen erhalten, eine positive Note kann verbessert werden.
- Antrittsberechtigung zur Abschluss- bzw. Reife- und Diplomprüfung nur bei **positivem Abschluss aller Kompetenzmodule**.
- Einzelne Unterrichtsgegenstände können auch vorgezogen bzw. übersprungen werden (nicht in „Bewegung und Sport“), und damit wird auch ein früherer Antritt zur Reife- und Diplomprüfung im jeweiligen Fach ermöglicht (**Begabungsförderung**).
- Im Extremfall endet der Schulbesuch bei Überschreitung der Höchstdauer des Schulbesuchs (wie bisher, z. B. bei mehr als **zwei Schulstufenwiederholungen** an einer höheren Schule) oder wenn eine **Semesterprüfung selbst bei der zweiten Wiederholung nicht bestanden** wird (und ein Antritt unmittelbar vor der abschließenden Prüfung bzw. an den Wiederholungsprüfungstagen im darauffolgenden Herbst nicht mehr möglich ist).

Tipps für deinen Erfolg in der modularen Oberstufe:

- Möglichst viele **Leistungen gleich zu Beginn** des Semesters erbringen! Ist mal eine negative Note im Semesterzeugnis passiert, möglichst rasch den „nicht geschafften Stoff“ mittels der Semesterprüfung ausbessern.
- Sobald es Schwierigkeiten gibt (Frühwarnung), den Weg zurück zum Erfolg mit der **individuellen Lernbegleiterin/dem individuellen Lernbegleiter** Schritt für Schritt planen und umsetzen und „dran bleiben“.
- Ein später Lernbeginn mit „Rettungsversuchen in letzter Minute“ stellt in der modularen Oberstufe kein empfehlenswertes Modell dar!

Basisinformation für Schüler/innen zur modularen Oberstufe

Die folgende Grafik zeigt die Grundstruktur der modularen Oberstufe und einen möglichen Ablauf der Semesterprüfungen eines/r Schüler/in mit 2 Nicht genügend im 3. Semester und einem weiteren Nicht genügend im 4. Semester.



Peter Krauskopf

Wir hoffen Ihnen einen Überblick über die neue modulare Oberstufe gegeben zu haben und stehen für Fragen selbstverständlich sehr gerne zur Verfügung!

Dir. Mag. Harald Zapfel